



CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 28. November 2011

Beteiligung des Elektrizitätswerks Nidwalden an der Repartner Produktions AG Bericht der Aufsichtskommission

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 10. November 2011 das Vorhaben des Elektrizitätswerks Nidwalden (EWN) sich am Aktienkapital der Repartner AG mit einem Anteil von 5 Prozent bzw. im Betrage von 50 Mio. Franken zu beteiligen zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten Silvio Boschian, dem Direktor Christian Bircher, dem Finanzchef Markus Agner sowie Stefan Bosshard von PriceWaterhouseCoopers beraten. Gestützt auf Art. 11 des EWN-Gesetzes ist der Landrat zuständig für die Beschlussfassung über die Beteiligung an einem Unternehmen, sofern diese den Betrag von Fr. 2'000'000 übersteigt. Der Beschluss des Landrates untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Aufsichtskommission befürwortet die Beteiligung des EWN an der Repartner Produktions AG einstimmig. Damit werden die strategisch wichtigen Ziele einer langfristigen sichergestellten Energieversorgung und einem möglichst hohen Eigenversorgungsgrad verfolgt. Mit der Realisierung des gesamten Projektes ergibt sich für das EWN eine Energielieferung von jährlich 100 GWh, was einem Drittel des heutigen jährlichen Bedarfs entspricht. Vor allem im Hinblick auf das Abstellen der Atomkraftwerke ist ein Ersatz der daraus bezogenen Bandenergie erforderlich. Die Produktionsanlagen umfassen neben Wasserkraftwerken auch Windkraftwerke und ein grösseres Gas-Kombi-Kraftwerk. Damit kann über das ganze Jahr angemessen Strom aus eigenen Produktionsanlagen bezogen werden. Die Wasserkraftwerke erzeugen vor allem im Winterhalbjahr alleine zu wenig Energie. Das EWN wird auch künftig zusätzlich Ergänzungsenergie von anderen Anbietern einkaufen müssen, um den Strombedarf im Kanton Nidwalden abdecken zu können.

Die beabsichtigte Investition von 50 Millionen Franken ist beträchtlich. Daneben plant das EWN in den nächsten Jahren auch den Ausbau von Wasserkraftwerken im Kanton Nidwalden im Umfang von ca. 63 Millionen Franken. Weitere beachtliche Mittel fliessen in die Ausbauten und Verstärkungen der Versorgungs- und Verteilnetze innerhalb des Kantons. Das EWN kann diese Investitionen grösstenteils aus eigenen Mitteln finanzieren. Die Aufsichtskommission unterstützt diese Investitionen, welche für eine langfristige Energieversorgung dringend erforderlich sind. Daneben sind aber auch weitere Anstrengungen durch das EWN und die kantonale Politik für die Produktion anderer erneuerbarer Energien sowie den möglichst effizienten Einsatz von Energie zu unternehmen.

Die Investitionen sind selbstverständlich nicht ohne jedes Risiko. Wie die Evaluation und Prüfung durch die PriceWaterhouseCoopers AG aufzeigt, bestehen jedoch keine Bedenken,

welche die Beteiligung in Frage stellen würden. Die Investitionen in neue Produktionsanlagen führen in aller Regel zu höheren Gestehungskosten. Angesichts der zu erwartenden generellen Preissteigerung für Energie dürften die Anlagen wirtschaftlich betrieben werden können. Mit der Beteiligung sichert sich das EWN die Lieferung von Strom zu den Gestehungspreisen und muss diesen nicht auf dem freien Markt kaufen. Die Beteiligung ist eine Chance, eigene Produktionsanlagen zu erwerben, die sonst auf dem Markt nicht verfügbar sind.

Die Aufsichtskommission beantragt dem Landrat, das Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) zu ermächtigen, sich am Aktienkapital der Repartner Produktions AG, mit Sitz in Poschiavo (GR), mit einem Anteil von 5 Prozent beziehungsweise im Betrage von 50 Millionen Franken zu beteiligen.

Freundliche Grüsse

AUFSICHTSKOMMISSION

Präsident



Paul Leuthold

Sekretär



Armin Eberli